

---

## **Verbrennerverbot gefährdet bereits heute Europas Zukunft**

Mit dem Mehrheitsbeschluss des EU-Parlaments zum Zulassungsverbot von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor von 2035 an koppelt sich Europa bereits heute von der für den Klimaschutz unverzichtbaren globalen Dekarbonisierung des Verkehrssektors ab, erklärt heute der Automobilclub von Deutschland (AvD). Zugleich gebe Europa seine weltweite Wettbewerbsfähigkeit bei der Entwicklung alternativer Antriebskonzepte auf.

Der AvD beklagt eine schlechte Entscheidung der Parlamentarier für die Bürger Europas, die freie Marktwirtschaft in Europa und den Klimaschutz.

Statt sich darauf zu beschränken, klimapolitische Ziele vorzugeben und deren Erfüllung dem Markt und der Kreativität innovativen Ingenieuren zu überlassen, schreibe die Politik nun eigene Technologievorgaben fest und verankert gesetzlich die Elektrifizierung der Mobilität de facto als alleinige Antriebstechnologie für die Zukunft, stellt der zweitgrößte Automobilklub fest.

AvD Generalsekretär Lutz Leif Linden: „Mit ihrer Entscheidung haben die EU-Parlamentarier den Klimaschutz kaum unterstützt. Stattdessen gefährdet das EU-Parlament auf verantwortungslose Weise langfristig den sozialen Frieden innerhalb der europäischen Staaten.“ Individuelle Mobilität werde in den nächsten Jahren so teuer werden, dass sie nur noch für Besserverdiener und politische Mandatsträger erschwinglich sei, meint Linden. „Spätestens, wenn die staatlichen Förderprogramme enden, werden sich auch Haushalte mit mittleren Einkommen zunehmend kein Auto mehr leisten können. Die jetzige Entscheidung der EU-Volkvertreter wird es also mittelfristig breiten Bevölkerungsschichten erheblich erschweren, räumlich flexibel zu sein, um einer Erwerbstätigkeit nachzugehen.“ (aum)

---

## Bilder zum Artikel



Lutz Leif Linden.

Foto: Autoren-Union Mobilität/AvD



AvD.

Foto: Auto-Medienportal.Net/AvD



Lutz Leif Linden.

Foto: Autoren-Union Mobilität/AvD

---